
Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.06.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:04 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Christoph Matthiessen CDU
Klaus Schröder CDU
Stephan Schwartz CDU
Jan Hendrik Wittburg CDU
Lothar Kassemek SPD
Lars-Arne Klintworth SPD
Wolfgang Rüdiger SPD
Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen
Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen
Angela Drewes WSI
Martina Weisser FDP
Patrick Eichberger DIE LINKE

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Yolanda Kärgel Jugendbeirat

Verwaltung

Niels Schmidt Bürgermeister

Gisela Sinz

Joanna Zöllner

Sonja Mußmann

Christiane Maylahn

Peter Krause

Annette Lomberg

Christopher Seydewitz

Angela Gärke

Jürgen Brix

Sonja Mußmann

Birgit Woywod

Ralf Waßmann

Dominik Klaus

Gäste:

Michael Rein Uwe Brandt	Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Wedel Stellvertretender Wehrführer der freiwilligen Feuer- wehr Wedel	bis TOP 7.1
Sven Mähl	Stellvertretender Wehrführer der freiwilligen Feuer- wehr Wedel	bis TOP 7.1
Sven Ohrem	Berater der Beratungsgesellschaft Luelf & Rinke	bis TOP 7.1
Olaf Drangusch	Dipl. Ing. bei der SBI Beratende Ingenieure für Bau- Verkehr-Vermessung GmbH	bis TOP 7.2

Es ist ein Vertreter der örtlichen Presse anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die Präsentationen unter TOP 7.1 und TOP 7.2 werden in der Sitzung vor TOP 5 gezogen. Im Protokoll wird die ursprüngliche Reihenfolge eingehalten. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten
- 3 Anhörung der Beiräte
- 4 Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 17. Sitzung vom 14.05.2020
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung der Stadt Wedel zum Schutz des Baumbestandes
(Baumschutzsatzung)
Abwägung und Beschlussfassung BV/2020/032
- 6 Anträge
- 6.1 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Fahrradstraßen
und Tempo 30 in Wedel ANT/2020/002
- 6.2 Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Kraftwerk Wedel ANT/2020/003
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen



- 7.1 Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan
- 7.2 Präsentation: Verkehrstechnische Untersuchung Knotenpunkt
Rolandstr. / Am Marktplatz (B431/Austraße/Küsterstraße)
- 7.3 Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger
Hochbauprojekte sowie Außenanlagen
- 8 Sachstand Schulbau in Wedel
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Sonstiges

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 11 Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der
17. Sitzung vom 14.05.2020
- 12 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bericht der Verwaltung
- 14 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 15 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten.

3 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat und der Jugendbeirat haben keine Neuigkeiten zu vermelden.
Der Seniorenbeirat fehlt entschuldigt.

4 Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 17. Sitzung vom 14.05.2020

Das Protokoll der 17. Sitzung vom 14.05.2020 wird mit der Änderung auf Seite 8, TOP 10
genehmigt, dass es richtigerweise heißen muss:

„Die Stadtentwässerung bleibt aber unter den geschätzten Baukosten.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung


5 Beschlussvorlagen

5.1 Satzung der Stadt Wedel zum Schutz des Baumbestandes (Baum- schutzsatzung)

BV/2020/032

Abwägung und Beschlussfassung

Da die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion nochmals den Wunsch äußert, Hecken und Sträucher in die Satzung mit aufzunehmen, wird seitens der Verwaltung erneut erklärt, dass hier das Landesrecht, nämlich das Nachbarrechtsgesetz für das Land Schleswig-Holstein (NachbG Schl.-H.), insbesondere der § 37 - Grenzabstände für Anpflanzungen - mit dem



Ortsrecht, der neuen Baumschutzsatzung, kollidieren würde. Laut § 37 Nachb Sch.-H. heißt es:

1) Der Eigentümer und der Nutzungsberechtigte eines Grundstücks haben mit Bäumen, Sträuchern und Hecken (Anpflanzungen) von über 1,20 m Höhe einen solchen Abstand zum Nachbargrundstück einzuhalten, daß für jeden Teil der Anpflanzung der Abstand mindestens ein Drittel seiner Höhe über dem Erdboden beträgt. Der Abstand wird waagrecht und rechtwinklig zur Grenze gemessen.

(2) Anpflanzungen, die über die zulässige Höhe oder den zulässigen Abstand hinausgewachsen sind, sind auf Verlangen des Eigentümers des Nachbargrundstücks auf die zulässige Höhe oder den zulässigen Abstand zurückzuschneiden, wenn der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte sie nicht beseitigen will. Die Verpflichtung nach Satz 1 darf nur unter Beachtung der nach § 39 Absatz 5 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes bestehenden Beschränkungen erfüllt werden.

Im Falle von Hecken zwischen privaten und öffentlichen Grundstücken wäre dann jedenfalls die Stadt auch Nachbarin, sodass wiederum das Nachbarrechtsgesetz greifen würde.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den Stammumfang in einem Meter Höhe auf 100cm zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Antrag wird mit:

5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) und der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung werden berücksichtigt, teilweise berücksichtigt oder nicht berücksichtigt,
2. der anliegende Entwurf der Satzung, bestehend aus dem Plan zum Geltungsbereich und dem Text der Satzung, wird als Satzung beschlossen,
3. die im Rahmen der Abwägung erfolgte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Die Baumschutzsatzung wird sodann mit

8 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung mehrheitlich empfohlen.

6 Anträge

6.1 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Fahrradstraßen und Tempo 30 in Wedel

ANT/2020/002

Nach einer kurzen Debatte einigt sich das Gremium darauf, den Antrag in den Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird in den Rat verwiesen.

6.2 Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Kraftwerk Wedel

ANT/2020/003

Die SPD-Fraktion möchte, dass dieser Antrag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen wird. Da unter anderem die CDU-Fraktion keine Erfolgsaussichten in Bezug auf diesen Antrag sieht und bereits Gerichtsverfahren zu diesem Thema anhängig sind, bleibt es zunächst bei einem Antrag der SPD-Fraktion.

Das Gremium einigt sich schließlich darauf, den Antrag in den Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird in den Rat verwiesen.

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

- Die FDP-Fraktion stellt ihre Anfrage zum Thema „Steinberghalle und geplantes Bauvorhaben Wohnunterkunft am Steinberg 8a“, die dem Protokoll beigelegt wird.

Frau Sinz sagt, dass die Anfrage sehr kurzfristig an die Verwaltung herangetragen worden ist. Die Verwaltung wird noch vor der nächsten Ratssitzung an alle Fraktionsvorsitzenden eine schriftliche Stellungnahme dazu formulieren.

- Frau Woywod erklärt, dass der Genehmigungsprozess für die Bike & Ride Anlage begonnen hat. Eine Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Im Herbst beginnen die Tiefbauarbeiten.
- Aus den Reihen des Gremiums wird angemerkt, dass am Waldfriedhof noch mit Borkenkäfer befallene abgeholzte Bäume liegen würden. Frau Woywod erklärt, dass der Borkenkäfer beseitigt ist, die Stämme allerdings etwas später wegtransportiert werden. Aus den Reihen des Gremiums wird die Frage gestellt, ob die Bäume geschält sind.
- Auf Nachfrage erklärt Frau Woywod, dass die Anwohnerbeteiligung zum Breiten Weg aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen worden ist. Die Verwaltung war aber trotzdem erreichbar, sodass Rückfragen beantwortet werden konnten. Die durch die Anlieger zu tragenden Kosten werden nach der Sommerpause genau aufgeschlüsselt. Die Abwägung der Beteiligung wird nach der Sommerpause vorgestellt.
- Nachdem Fragen zum BusinessPark, insbesondere zu Themen des Baus, Vandalismus u.a. gestellt werden, verweist Frau Sinz darauf, dass der HFA für dieses Thema zuständig ist. Die Fragen sind dort bereits ausführlich in den letzten Sitzungen beantwortet worden.

7.1 Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan

Herr Ohrem, Berater der Beratungsgesellschaft Luelf & Rinke, stellt den Feuerwehrbedarfsplan vor. Das Gremium hat im Anschluss Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die größte Herausforderung stellt das Feuerwehrgebäude dar. Der Standort ist zwar gut, die bauliche Substanz und Struktur, samt nicht hinreichend vorhandenen Stellplätzen, Umkleiden u.a. entspricht allerdings nicht dem heutigen Standard und wird bereits von der Berufsgenossenschaft bemängelt.

Der Bürgermeister stellt in Aussicht, sich im Rahmen der Haushaltsberatungen für die erforderlichen Mittel stark zu machen.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Der gesamte Feuerwehrbedarfsplan ist nur online verfügbar.

Anlage 1 Präs. Feuerwehrbedarfsplan

Anlage 2 Präs. Feuerwehrbedarfsplan_kurz

7.2 Präsentation: Verkehrstechnische Untersuchung Knotenpunkt Rolandstr. / Am Marktplatz (B431/Austraße/Küsterstraße)

Herr Drangusch von der SBI Beratende Ingenieure für Bau-Verkehr-Vermessung GmbH präsentiert aus unabhängiger gutachterlicher Sicht fünf mögliche Varianten zur Verbesserung der Verkehrsstruktur an dem Knotenpunkt. Bei dem Knotenpunkt handelt es sich nicht um eine Unfallhäufungsstelle. Dabei gibt Herr Drangusch eine Handlungsempfehlung ab und präsentiert eine grobe Kostenschätzung. Aus gutachterlicher Sicht ist allein der Rückbau der Dreiecksinsel sowie ggf. eine Änderung der Ampelschaltung zu empfehlen. Ein solches Vorhaben müsste allerdings mit dem Landesbetrieb Verkehr (LBV) abgestimmt werden, da es sich um eine Bundesstraße handelt. Herr Drangusch stellt ausdrücklich klar, dass hier die bereits bestehende Beurteilung der Verwaltung durch Herrn Krause nur bestätigt werden konnte. Man sei zu keinem anderen Ergebnis gekommen, als es die Verwaltung im Ursprung bereits definiert hatte.

Anlage 1 VU KP Rolandstraße-Am Marktplatz in Wedel_Präsentation_200611

7.3 Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen

Aufgrund der späten Stunde ist sich das Gremium darüber einig, dass der Stand der Durchführung der Hochbauprojekte als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt werden soll.

Anlage 1 Tischvorlage_Hochbauprojekte UBF 11 6 20

8 Sachstand Schulbau in Wedel



Frau Mußmann berichtet über die Entwicklungen der Schulneubauten an den Standorten Joh.-Rist-Gymnasium, Gebrüder-Humboldt-Schule und Albert-Schweitzer-Schule:

Johann-Rist-Gymnasium: Neubau Unterstufentrakt

Die Beauftragungen der Architekten, das Brandschutzkonzept sowie die statische Untersuchung zur Tragfähigkeit sind erfolgt.

Die europaweite Ausschreibung Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb für die Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausstattung (H/L/S/E) ist aktuell online.

Konzepterstellung des Flächenabgleiches für das Raumprogramm (Klassenraumgrößen, Gruppenraumgrößen, Gemeinschaftsflächen, Raummodelle, päd. Konzepte, Flure, Treppen (Brandschutz!)) usw. wird im Meinungs austausch mit allen Projektbeteiligten erarbeitet.

Der Abriss des Altbestandes wird vorbereitet, ein Schadstoffgutachten liegt vor, Anfrage beim Kampfmittelräumdienst ist gestellt.

Gebrüder-Humboldt-Schule: Ersatzbau 68er:

Die Beauftragung der Architekten ist erfolgt. Die europaweite Ausschreibung Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb für die Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausstattung (H/L/S/E) sowie Tragwerksplanung sind aktuell online. Brandschutzgutachten, Bodengutachten, Kampfmittelfreiheit, Schadstoffgutachten sind angefragt.

Weiterhin erfolgt aktuell die Planung für den Standort der Container als Ausweichquartier.

Die spezifischen, funktionalen Anforderungen der Schule in den Bereichen Inklusion, DAZ, Sozialarbeit, Freizeitbereich, Oase, Regelunterricht werden zusammen mit dem Flächenabgleich für das Raumprogramm (Klassenraumgrößen, Gruppenraumgrößen, Gemeinschaftsflächen, Raummodelle, Flure, Treppen (Brandschutz)) usw. im Meinungs austausch mit allen Projektbeteiligten erarbeitet.


Albert-Schweitzer-Schule: Erweiterung:

Das Raumprogramm aus der Machbarkeitsstudie für die Erweiterung aus dem Jahr 2016 wird derzeit den aktuellen Bedarfen und dem zur Verfügung stehenden Baufeld angeglichen. Bodengutachten und Kampfmittelfreiheit sind angefragt. Vorbereitende Planung für die Entwässerung über Mulden/Rigolen erfolgt derzeit.

Gleichzeitig wird die Leistungsbeschreibung für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen Hochbau, Statik und Technische Gebäudeausstattung auf Basis des noch zu verabschiedenden Umfangs des Raumprogramms vorbereitet.

9 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.



10 Sonstiges

- Frau Woywod erinnert nochmals an die angekündigte Radtour des UBFs am 17.9. ab 16:30 Uhr. Die Tour wird voraussichtlich 15 km lang sein und über den Deich und die neue Brücke am Fährmannsand führen. Voraussetzung ist, dass sich aus jeder Fraktion mindestens ein Teilnehmer findet. Frau Woywod nimmt ab sofort Anmeldungen an.
- Frau Mußmann erklärt, dass die Mängel in der Gebrüder-Humboldt-Schule derzeit behoben sind, allerdings aufgrund der Größe und des Zustands des Schulgebäudes immer wieder neue Mängel auftauchen werden.

Öffentlicher Teil

15 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt um 22:04 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Rainer Hagendorf

Protokollführung:

Joanna Zöllner

